

## **Kürzung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit im Bundeshaushalt**

Sehr geehrte/r,

mit Sorge habe ich aus den Medien erfahren, dass die Bundesregierung plant, den Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) um 1,6 Milliarden Euro zu mindern. Selbst bei der Hungerbekämpfung und der Flüchtlingshilfe sieht der Plan Kürzungen vor.

Gleichzeitig häufen sich die Nachrichten, dass die steigenden Preise für Nahrungsmittel und Energie viele Menschen in den ärmeren Ländern in noch mehr Elend stürzen wird. Dabei herrschen in einigen afrikanischen Ländern schon jetzt Hungersnöte. Dazu kommt, dass die Folgen der Pandemie noch lange nicht bewältigt sind und die Klimakrise gerade in den ärmeren Ländern zu mehr Armut und auch zu mehr Konflikten führt. Viele Millionen Menschen sind deshalb bereits jetzt weltweit auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

Selbstverständlich stellt dieser Krieg viele Gewissheiten auf den Kopf. Und ich teile die Auffassung, dass die Außen- und Sicherheitspolitik neu ausgerichtet werden muss. Aber auf der einen Seite sehr schnell zu entscheiden, hundert Milliarden Euro für Waffen und Ausrüstung der Bundeswehr auszugeben, um dann auf Kosten der Schwächsten zu sparen, empfinde ich nicht nur als ungerecht, sondern auch als fatal für unsere eigene Zukunft. Bedeutet Sicherheitspolitik nicht gerade auch die Bewältigung von Konfliktursachen, welche die Humanitäre Hilfe, die zivile Konfliktbearbeitung und die Entwicklungszusammenarbeit einschließt? Die Kürzung der BMZ-Mittel widerspricht außerdem dem Koalitionsvertrag, wo ein 1:1-Verhältnis zwischen Zuwachs von Verteidigungsausgaben und Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, humanitärer Hilfe und ziviler Konfliktbearbeitung vereinbart wurde.

Daher möchte ich sie bitten, sich persönlich dafür einzusetzen, dass die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit im Bundeshaushalt nicht gekürzt, sondern in angemessener Art und Weise analog zu den gesteigerten Verteidigungsmitteln aufwachsen werden.

Mit freundlichen Grüßen